



ppsb-hamburg

perspektiven praktisch und systemisch begleiten

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Hinweis zu unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen des ppsb-hamburg, Partner:innengesellschaft (im folgenden ppsb-hamburg genannt)

§ 1 Geltungsbereich

(1) Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Teilnahme an Veranstaltungen, die vom ppsb-hamburg im Rahmen der Fort- und Weiterbildung angeboten werden (a) und für alle anderen Veranstaltungen (b).

(2) Soweit diese Teilnahmebedingungen keine anderweitige Regelung treffen, gelten die gesetzlichen Bestimmungen der Bundesrepublik Deutschland.

(3) Gegebenenfalls abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen der Teilnehmenden haben keine Gültigkeit.

§ 2 Vertragsschluss

- a) Die Anmeldung zu einer Fort- oder Weiterbildung erfolgt über den Abschluss eines Weiterbildungsvertrages. Eine verbindliche Anmeldung ist erfüllt, wenn der Vertrag unterzeichnet im Institut vorliegt und die Anmeldegebühr überwiesen worden ist. Zur Annahme des Vertrages bedarf es einer ausdrücklichen schriftlichen Annahmestätigung durch das ppsb-hamburg.
- b) In allen anderen Angeboten und Veranstaltungen, wie z.B. Supervisionen, Coachings und Beratungen/Therapien und andere gelten die individuellen Absprachen zwischen den Kund*innen und den jeweiligen Fachkräften des ppsb-hamburg. Diese bedürfen nicht zwingend der Schriftform. Diese sind ebenfalls bindend für alle Beteiligten.

§ 3 Anzahl der teilnehmenden Personen

(1) Die Anzahl der teilnehmenden Personen einer Fort- oder Weiterbildung ist begrenzt. Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sollte eine Teilnahme wegen Überbelegung nicht möglich sein, erhält die teilnehmende Person unverzüglich eine Benachrichtigung.

(2) Das ppsb-hamburg hat das Recht ein angekündigtes Fort- oder Weiterbildungsangebot, bei Vorliegen dringender Gründe, abzusagen. Es ist dann die Pflicht des ppsb-hamburg die Teilnehmer:innen rechtzeitig zu informieren und einen adäquaten Ersatztermin zu benennen. Das ppsb-hamburg hat außerdem das Recht, bei zu geringer Teilnahme den Kurs zu verschieben oder abzusagen. Sollte der Kurs nicht zustande kommen, erhalten die Teilnehmer:innen die bereits gezahlten Gebühren im vollen Umfang zurück. Ein weitergehender Schadensersatz ist ausgeschlossen.

§ 4 Entgelte, Zahlungsmodalitäten

- a) Die zu zahlenden Teilnahmegebühren werden in den Ausschreibungen jeweils als Bruttopreise ausgewiesen. Es gelten die jeweils in der Anmeldung festgelegten Zahlungsmodalitäten. Ein Anspruch auf Erstattung von Kursgebühren wegen Fehlzeiten des Teilnehmenden oder sonstiger Ausfallzeiten bzw. nicht Inanspruchnahme des Weiterbildungsangebotes besteht nicht.
- b) In allen anderen Angeboten und Veranstaltungen sind die mündlichen oder schriftlichen Vereinbarungen hinsichtlich der Entgelte und Zahlungsmodalitäten gültig.

§ 5 Kosten bei Absagen von Teilnehmenden und Kund:innen

- a) Sollte eine teilnehmende Person bei Fort- und Weiterbildungen ohne vertragsentsprechende Kündigung fern bleiben, werden die Kosten zu 100% fällig.
- b) Sollte eine Supervision innerhalb von 3 oder weniger Tagen vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin abgesagt werden, werden die Kosten zu 100% in Rechnung gestellt.

§ 6 Vorzeitige Beendigung des Weiterbildungsvertrages

- a) Die teilnehmende Person und das ppsb-hamburg haben das Recht, innerhalb von 14 Tagen nach Abschluss des Vertrages von diesem zurückzutreten. Der Vertrag ist von beiden Vertragspartnern jeweils zum Halbjahr mit einer Frist von 6 Wochen kündbar. Die Kündigung kann ohne Angabe von Gründen schriftlich erfolgen. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt von den vorgenannten Regelungen unberührt. Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen.
- b) In allen anderen Angeboten und Veranstaltungen sind die jeweils getroffenen mündlichen oder schriftlichen Vereinbarungen gültig.

§ 7 Pflichten der teilnehmenden Person

- a) Die teilnehmende Person verpflichtet sich, an allen für die Fort- und Weiterbildung geforderten Terminen teilzunehmen und mitzuarbeiten. Die teilnehmende Person verpflichtet sich, an der Sicherung des Weiterbildungsziels mitzuwirken. In besonderen Fällen behält sich das ppsb-hamburg das Recht vor, eine teilnehmende Person ohne Erstattung der gezahlten Gebühren auszuschließen, wenn durch das Verhalten der teilnehmenden Person die ordnungsgemäße Durchführung der Weiterbildung gefährdet ist. Eine Grundlage dafür sind die Ethikrichtlinien der Systemischen Gesellschaft e.V. und der DGSF e.V. und die vertraglichen Absprachen.
- b) In allen anderen Angeboten sind die jeweils getroffenen mündlichen oder schriftlichen Vereinbarungen gültig.

§ 8 Pflichten des Instituts in Bezug auf Weiterbildung die in der Systemischen Gesellschaft e.V. oder in der DGSF e.V. anerkannt sind.

- a) Das Institut verpflichtet sich Weiterbildungen gemäß der Rahmenrichtlinien des jeweiligen Verbandes durchzuführen.

§ 9 Termin-/ Programmänderungen

- a) Bei zu geringer Teilnehmendenzahl kann das ppsb-hamburg einzelne Veranstaltungen innerhalb eines Fort- oder Weiterbildungsprogramms verschieben oder – unter Beachtung der Höchstteilnehmendenzahl – mit inhaltlich gleichen Veranstaltungen zusammenlegen. Dasselbe gilt bei einem kurzfristigen, nicht vom ppsb-hamburg verschuldeten Ausfall der Lehrtherapeut:innen. In diesem Fall ist das ppsb-hamburg auch berechtigt, eine/n andere/n Referent:in mit vergleichbarer Qualifikation einzusetzen oder es wird ein Ersatztermin angeboten. Das ppsb-hamburg hat das Recht, die Inhalte vor oder während der Weiterbildung zu verändern, sollte dies z.B. dem Zweck der Qualitätssicherung dienen.
- b) In allen anderen Angeboten sind die jeweils getroffenen mündlichen oder schriftlichen Vereinbarungen gültig.

§ 10 Überlassene Unterlagen

- a) Die vom ppsb-hamburg im Rahmen der Fort- und Weiterbildungen zur Verfügung gestellten oder überlassenen Unterlagen dürfen ohne schriftliche Genehmigung weder reproduziert noch unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt, verbreitet oder zur öffentlichen Wiedergabe verwendet werden. Bei Zuwiderhandlungen behält sich das ppsb-hamburg die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen vor.
- b) In allen anderen Angeboten sind die jeweils getroffenen mündlichen oder schriftlichen Vereinbarungen gültig.

§ 11 Gewährleistung

- a) Die Veranstaltungen werden von qualifizierten Lehrenden sorgfältig vorbereitet und durchgeführt. Das ppsb-hamburg übernimmt keine Gewährleistung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit in Bezug auf die Seminarunterlagen und die Durchführung der Veranstaltung. Ansonsten gelten die gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften.
- b) In allen anderen Angeboten sind die jeweils getroffenen mündlichen oder schriftlichen Vereinbarungen gültig.

§ 12 Haftung/ Haftungsausschluss

- Bei Unfall, Diebstahl und anderen Schadensfällen wird keine Haftung seitens des ppsb-hamburg übernommen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und ist nur möglich, wenn aus Sicht der teilnehmenden Person keine gesundheitlichen Risiken bestehen. Bei gesundheitlichen Bedenken ist ein ärztlicher Rat einzuholen. Sollte trotz gesundheitlicher Bedenken eine Teilnahme erfolgen, geschieht dies in völliger Eigenhaftung seitens der teilnehmenden Person.
- Das ppsb-hamburg übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für entstehende Schäden oder gesundheitlicher Verschlimmerung. Das ppsb-hamburg ist über bestehende Risiken zu informieren und aufzuklären. In diesem Fall ist dem ppsb-hamburg vorbehalten, die teilnehmende Person nicht weiter zu unterrichten. Auf keinen Fall und in keiner Weise jedoch führt eine Mitteilung der gesundheitlichen Risiken seitens der teilnehmenden Person zur Haftungsübernahme seitens des ppsb-hamburg.

- Für Druck- und Schreibfehler in Flyern, Programmen u. ä. wird keine Haftung übernommen. Irrtümer und Fehler vorbehalten.

§ 13 Angaben der teilnehmenden Person Datenschutz

a und b) Die Kund:innen werden darauf hingewiesen, dass die erhobenen Daten vom ppsb-hamburg in maschinenlesbarer Form gespeichert und im Rahmen der Zweckbestimmung des Vertragsverhältnisses verarbeitet werden.

Das ppsb-hamburg gewährleistet die vertrauliche Behandlung dieser Daten. Durch die Anmeldung erklärt sich die teilnehmende Person mit der Speicherung der Daten einverstanden. Sie ist jederzeit berechtigt, eigene Daten einzusehen und ggf. Angaben zu verändern beziehungsweise löschen zu lassen.

- a) Die teilnehmenden Personen sind verpflichtet, über die während der Weiterbildung in Fallgesprächen und Fallbearbeitungen bekanntwerdenden persönlichen Daten stillzuschweigen. Den teilnehmenden Personen ist bekannt, dass eine Zuwiderhandlung strafrechtliche Konsequenzen hat.
- b) In allen anderen Angeboten sind die jeweils getroffenen mündlichen oder schriftlichen Vereinbarungen gültig.

§ 14 Schlussbestimmungen

a und b) Soweit in diesen Teilnahmebedingungen die Schriftform vorgesehen ist, entspricht auch die Versendung einer E-Mail oder eines Telefaxes dieser Schriftform.

Für alle Rechtsbeziehungen, die sich aus der Anmeldung zur Teilnahme an Veranstaltungen, die vom ppsb-hamburg im Rahmen der Fort- und Weiterbildung angeboten werden, ergeben, gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Vertragssprache ist Deutsch.

Gerichtsstand ist Hamburg, soweit gesetzlich zulässig.

Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder anfechtbar sein, so bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt.

§ 15 Widerrufbelehrung/ Widerrufsrecht

Die teilnehmende Person kann die Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 und 2 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an: ppsb-hamburg, Partner:innengesellschaft, Willy-Brandt-Straße 45, 20457 Hamburg.

Stand: 01.04.2026